

# GRI Index

## I. Beiersdorf Profil

### Strategie und Analyse

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit CEO Statement</a> <a href="#">Siehe Seite 4 in unserem Bericht.</a>
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Warum Products</a> <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Warum Planet</a> <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Warum People</a> <a href="#">Beiersdorf Risikobericht</a>

### Unternehmensprofil

2.1	Name der Organisation.	Beiersdorf AG
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen.	<a href="#">Beiersdorf Marken</a>
2.3	Organisationsstruktur einschließlich der Hauptabteilungen, der verschiedenen Betriebsstätten, Tochterunternehmen und Joint Ventures.	<a href="#">Beiersdorf Unser Profil</a>
2.4	Hauptsitz der Organisation.	<a href="#">Beiersdorf Kontakt</a>
2.5	Länder, in denen die Organisation tätig ist.	<a href="#">Beiersdorf Standorte</a>
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform.	<a href="#">Beiersdorf Aktionärsstruktur</a>
2.7	Märkte, die bedient werden (einschließlich einer Aufschlüsselung nach Gebieten, abgedeckten Branchen und Kundenstruktur).	<a href="#">Beiersdorf Geschäftsbericht</a>
2.8	Größe der berichtenden Organisation einschließlich der folgenden Angaben: Anzahl der Arbeitnehmer, Nettoumsatz, Gesamtkapitalisierung aufgeschlüsselt nach Verbindlichkeiten und Eigenkapital.	<a href="#">Beiersdorf Zehnjahresübersicht</a>
2.9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum.	<a href="#">Beiersdorf Geschäft und Strategie</a>
2.10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise.	2012 erhielten wir zahlreiche Auszeichnungen. Einige Beispiele finden Sie <a href="#">im Anhang</a> .

## Berichtsparameter

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
<b>Berichtsprofil</b>		
3.1	Berichtszeitraum (z.B. Haushaltsjahr/Kalenderjahr) für die im Bericht enthaltenen Informationen.	Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr 2012.
3.2	Veröffentlichungen des letzten Berichts.	<a href="#">Beiersdorf_Nachhaltigkeit_Reporting</a>
3.3	Berichtszyklus (jährlich, halbjährlich usw.).	Die Beiersdorf AG hat einen jährlichen Berichterstattungszyklus. Mehr unter: <a href="#">Beiersdorf_Nachhaltigkeit_Reporting</a>
3.4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt.	Kontaktieren Sie uns unter <a href="#">Beiersdorf_Kontakt</a> . Bitte wählen Sie die Kategorie 'Nachhaltigkeit' aus, um uns via E-Mail zu kontaktieren.
<b>Berichtsumfang und Grenzen</b>		
3.5	Die Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts.	<a href="#">Beiersdorf_Nachhaltigkeit_Reporting</a>
3.6	Berichtsgrenzen (z. B. Länder, Abteilungen, Tochterunternehmen, gepachtete Fabriken, Joint Ventures, Zulieferer).	<a href="#">Beiersdorf_Nachhaltigkeit_Reporting</a>
3.7	Geben Sie besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts an.	<a href="#">Beiersdorf_Nachhaltigkeit_Reporting</a>
3.8	Die Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sowie andere Einheiten, die die Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume oder der Angaben für verschiedene Organisationen erheblich beeinträchtigen kann.	<a href="#">Beiersdorf_Nachhaltigkeit_Reporting</a>
3.9	Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für Daten, die für Indikatoren und andere Informationen im Bericht verwendet wurden, einschließlich der den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen und Techniken.	<a href="#">Beiersdorf_Nachhaltigkeit_Reporting</a>

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
3.10	Erläutern Sie, welche Auswirkung die neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten hat und warum die Informationen neu dargestellt wurden (z.B. Fusionen/Übernahmen, neue Referenzjahre/-zeiträume, Art des Geschäfts, Messmethoden).	Für einige der EN-Leistungsindikatoren wird seit 2012 zwischen Produktionsstandorten und Bürogebäuden unterschieden. Für die Daten der Produktionsstandorte erfolgt das Benchmarking gegenüber dem Vorjahr (2011) sowie gegenüber dem Basisjahr 2005.
3.11	Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden gegenüber früheren Berichtszeiträumen.	Die Leistungsaufschlüsselungen und -trends befinden sich <a href="#">im Anhang</a> . Anhand der heute vorliegenden Daten wurde folgende Verteilung auf die Scope 1, 2 und 3 Emissionen abgeschätzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Scope 1 und 2 Emissionen wurden auf 38 % unserer CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz kalkuliert. Davon entfielen 31 % der CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz auf unsere Produktionsstandorte und 7 % auf unsere Bürogebäude.</li> <li>• Die Scope 3 Emissionen wurden auf 62 % unserer CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz kalkuliert. Davon entfielen 10 % der CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz auf Dienstreisen, 11 % auf Fertigwarenlieferanten und 41 % auf Transporte und Distribution.</li> </ul> Gewichtsbezogene Daten wurden in 2012 nicht berichtet.

**GRI-Inhaltsindex**

3.12	Der Index benennt in Form einer Tabelle die Stellen im Bericht, an denen die Standardangaben enthalten sind.	<a href="#">Siehe Seite 23 in unserem Bericht.</a>
------	--	--

**Bestätigung der Prüfung der Aussagen durch unabhängige Dritte**

3.13	Richtlinien und zurzeit angewendete Praxis im Hinblick auf die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte.	Für den Geschäftsbericht der Beiersdorf AG liegt eine externe Prüfung vor. Für den eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht 2012 liegt keine externe Prüfung vor.
------	---	---

**Governance, Verpflichtungen und Engagement****Governance**

4.1	Führungsstruktur der Organisation.	<a href="#">Beiersdorf Corporate Governance</a> <a href="#">Beiersdorf Corporate Governance Bericht</a> <a href="#">Siehe Seite 9 in unserem Bericht.</a>
-----	------------------------------------	---

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
4.2	Geben Sie an, ob der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans gleichzeitig Geschäftsführer ist. Falls dies der Fall ist, sollte seine Position im Management der Organisation und die Gründe für diese Regelung angegeben werden.	Mit den beiden Organen Vorstand und Aufsichtsrat hat Beiersdorf gemäß dem deutschen Aktiengesetz eine zweigeteilte Leitungs- und Überwachungsstruktur: In beiden Organen gibt es keine personellen Überschneidungen. Mehr unter: <a href="#">Beiersdorf Führungsstruktur</a>
4.3	Für Organisationen ohne Aufsichtsrat geben Sie bitte die Anzahl der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans an, die unabhängig und/oder keine Mitglieder der Geschäftsführung sind.	Nicht zutreffend.
4.4	Mechanismen für Inhaber von Anteilen und für Mitarbeiter, um Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan zu adressieren.	Unsere relevanten Mechanismen und Vertretungsorgane sind wie die folgenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat</li> <li>• Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat</li> <li>• Betriebsrat</li> </ul>
4.5	Zusammenhang zwischen der Bezahlung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, der leitenden Angestellten und der Mitglieder der Geschäftsführung (einschließlich Abfindungen) und der Leistung der Organisation (einschließlich der gesellschaftlichen/sozialen und der ökologischen Leistung).	Siehe Vergütungsbericht im Geschäftsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat unter: <a href="#">Beiersdorf Vergütungsbericht</a>
4.6	Bestehende Mechanismen, mit Hilfe derer das höchste Leitungsorgan sicherstellen kann, dass Interessenkonflikte vermieden werden.	Siehe unseren Verhaltenskodex (Code of Conduct) unter: <a href="#">Beiersdorf Code of Conduct</a>
4.7	Herangehensweise zur Bestimmung der Qualifikation und der Erfahrung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, um die Strategie der Organisation zu lenken, dies schließt Themen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales ein.	<a href="#">Beiersdorf Corporate Governance Bericht</a> Siehe Seite 9 in unserem Bericht.
4.8	Intern entwickelte Leitbilder, interner Verhaltenskodex und Prinzipien, die für die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung der Organisation von Bedeutung sind, sowie die Art und Weise, wie diese umgesetzt werden.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a> Siehe Seite 3 in unserem Bericht.
4.9	Verfahren des höchsten Leitungsorgans, um zu überwachen, wie die Organisation die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung ermittelt und steuert, einschließlich maßgeblicher Risiken und Chancen sowie der Einhaltung international vereinbarter Standards, Verhaltensregeln und Prinzipien.	<a href="#">Beiersdorf Unsere Verantwortung</a> Siehe Seite 9 in unserem Bericht.
Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
4.10	Verfahren zur Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans selbst, insbesondere im Hinblick auf die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung.	Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Hierzu gehören auch Fragen zur Nachhaltigkeit.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
<b>Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen</b>		
4.11	Erklärung, ob und wie die Organisation den Vorsorgeansatz bzw. das Vorsorgeprinzip berücksichtigt.	<a href="#">Beiersdorf Risikobericht</a>
4.12	Extern entwickelte ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Vereinbarungen, Prinzipien oder andere Initiativen, die die Organisation unterzeichnet bzw. denen sie zugestimmt hat oder denen sie beigetreten ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Responsible Care</li> <li>• <a href="#">Siehe Seite 8 in unserem Bericht.</a></li> </ul>
4.13	Mitgliedschaft in Verbänden (wie z.B. Branchenverbänden) bzw. nationalen/internationalen Interessenvertretungen.	<p><b>Organisationen mit Fokus auf Nachhaltigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO)</li> <li>• AIM-PROGRESS</li> <li>• Corporate Citizenship Center Deutschland (CCCD)</li> <li>• European Partnership on Alternative Approaches to Animal Testing (EPAA)</li> <li>• World Environment Center (WEC)</li> </ul> <p><b>Industrieverbände im Bereich Kosmetik, einige Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IGA (Industrie Gemeinschaft Aerosole e.V.)</li> <li>• Industrieverband Körperpflege und Waschmittel (IKW), Deutschland</li> <li>• Cosmetics Europe (former: COLIPA), Europe</li> <li>• Consumer Goods Forum</li> <li>• European Brands Association AIM</li> </ul>

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
<b>Stakeholder Engagement</b>		
4.14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholdergruppen.	<p><b>Unsere wichtigsten Stakeholdergruppen sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiter</li> <li>• Verbraucher</li> <li>• Gemeinden, in denen unsere Produktionsstandorte ansässig sind</li> <li>• Geschäftspartner, einschließlich Verbrauchern und Zulieferern</li> <li>• Politische Entscheidungsträger sowie Behörden auf nationaler und lokaler Ebene</li> <li>• Investoren</li> <li>• Vertreter der Wissenschaft</li> <li>• NGOs</li> </ul>
4.15	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen.	Als Stakeholder gilt jede Gruppe und jedes Individuum mit direktem oder indirektem Interesse an oder Einfluss auf unsere Geschäfte im weiteren Sinne.
4.16	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern, einschließlich der Häufigkeit der Einbeziehung unterschieden nach Art und Stakeholdergruppe.	Nicht berichtet in 2012.
4.17	Wichtige Fragen und Bedenken, die durch die Einbeziehung der Stakeholder aufgeworfen wurden und Angaben dazu, wie die Organisation auf diese Fragen und Bedenken eingegangen ist.	Nicht berichtet in 2012.

## II. Leistungsindikatoren

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
<b>Ökonomie</b>		
<b>Ökonomische Leistung</b>		
EC 1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern, Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern).	<a href="#">Beiersdorf Geschäftsbericht</a>
EC 2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Warum Planet</a> <a href="#">Siehe Seite 15 in unserem Bericht.</a>
EC 3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen.	<a href="#">Beiersdorf Bilanzerläuterungen</a>
EC 4	Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand (z. B. Subventionen).	Wir haben keine Fördermittel in signifikanter Höhe in Anspruch genommen.
<b>Marktpräsenz</b>		
EC 5	Spanne des Verhältnisses der Standard-Eintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn an wesentlichen Geschäftsstandorten.	Nicht berichtet in 2012.
EC 6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfallen.	Beiersdorf kooperiert, wo immer möglich, mit Lieferanten, die dem Manufacturing Footprint von Beiersdorf entsprechen. So beziehen wir ca. 85 % unserer Pack- und Rohmaterialien von Lieferanten, die in der Region oder in dem Land, in dem Beiersdorf Produktionsstandorte unterhält, produzieren.
EC 7	Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und Anteil von lokalem Personal an den Posten für leitende Angestellte an wesentlichen Geschäftsstandorten.	Offene Stellen werden, soweit möglich, innerhalb des Unternehmens besetzt, um die interne Mobilität von Talenten zu fördern.  Falls für die Aufgabe keine geeigneten Kandidaten/Kandidatinnen gefunden werden, suchen wir geeignete Bewerber/Bewerberinnen auf dem lokalen Arbeitsmarkt.  Einen anderen Ansatz verfolgen wir bei leitenden Positionen: Wir haben einen global standardisierten Prozess entwickelt, durch den die meisten offenen Stellen in unserem weltweiten Intranet ausgeschrieben werden. Bei Bedarf suchen wir auch außerhalb des Unternehmens nach geeigneten Kandidaten/Kandidatinnen.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
Indirekte ökonomische Auswirkungen		
EC 8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, sei es in Form von kommerziellem Engagement, durch Sachleistungen oder durch pro bono-Arbeit.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Entwicklung Unserer Mitarbeiter</a> <a href="#">Siehe Seiten 19, 21 und 22 in unserem Bericht.</a>
EC 9	Verständnis und Beschreibung der Art und des Umfangs wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen.	Nicht berichtet in 2012.

## Umwelt

### Materialien

EN 1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.	Unser gesamter Rohmaterialverbrauch inklusive nicht erneuerbarem und direkt verwendetem Material betrug 121.080 Tonnen.
EN 2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamt Materialeinsatz.	Unsere Plastikverpackungen enthalten derzeit bis zu 30 % Recyclingmaterial. Unsere Transportverpackungen (z. B. Pappkartons, Paletten) bestehen zu mehr als 70 % aus Recyclingmaterial. Für die Produkte selbst verwenden wir keine recycelten Rohmaterialien oder Rohstoffe. Mehr unter: <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Verpackung</a> <a href="#">Siehe Seite 12 in unserem Bericht.</a>

### Energie

EN 3	Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	2012 betrug unser direkter Energieverbrauch 382.870 Gigajoule (GJ). Siehe Aufschlüsselung nach Primärenergiequelle <a href="#">im Anhang.</a>
EN 4	Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	2012 betrug unser indirekter Energieverbrauch 382.641 Gigajoule (GJ). Siehe Aufschlüsselung, einschließlich des Anteils erneuerbarer Energien, <a href="#">im Anhang.</a>
EN 5	Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen.	Zwischen 2005 und 2012 haben wir den Gesamtenergieverbrauch in unseren Produktionszentren um 34,5 % pro Fertigprodukt gesenkt. Siehe Aufschlüsselung <a href="#">im Anhang.</a> <a href="#">Siehe Seite 16 in unserem Bericht.</a>

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
EN 6	Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren sowie dadurch erreichte Verringerung des Energiebedarfs.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Energie</a> <a href="#">Siehe Seiten 16 und 17 in unserem Bericht.</a>
EN 7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Energie</a> <a href="#">Siehe Seiten 16 und 17 in unserem Bericht.</a>
Wasser		
EN 8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen.	2012 betrug unser Gesamtwasserverbrauch 887.240 Kubikmeter (m <sup>3</sup> ). Siehe Aufschlüsselung nach Wasserquelle <a href="#">im Anhang</a> . Zwischen 2005 und 2012 reduzierten wir den Wasserverbrauch in unseren Produktionszentren um 32,2 % pro Fertigprodukt. <a href="#">Siehe Seite 18 in unserem Bericht.</a>
EN 9	Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind.	Wir haben keinen signifikanten Einfluss auf Wasserquellen. Für den Umgang mit Wasser gelten strenge Richtlinien. Mehr unter: <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Wasser</a>
EN 10	Anteil in Prozent und Gesamtvolumen an rückgewonnenem und wieder verwendetem Wasser.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Wasser</a>
Biodiversität		
EN 11	Ort und Größe von Grundstücken in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete. Ort und Größe von Grundstücken in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.	Nicht berichtet in 2012.
EN 12	Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.	Nicht berichtet in 2012.
EN 13	Ort und Größe von Grundstücken in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete. Ort und Größe von Grundstücken in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.	Nicht berichtet in 2012.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
EN 14	Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.	Nicht berichtet in 2012.
EN 15	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume.	Nicht berichtet in 2012.
Emissionen, Abwasser und Abfall		
EN 16	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	In 2012 beliefen sich unsere direkten CO <sub>2</sub> -Emissionen auf 22.017 Tonnen und unsere indirekten CO <sub>2</sub> -Emissionen auf 51.571 Tonnen. Siehe Aufschlüsselung <a href="#">im Anhang</a> .
EN 17	Andere relevante Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	Für das Jahr 2013 ist eine Ausweitung der Berichterstattung in Bezug auf weitere relevante indirekte Treibhausgasemissionen geplant, wie zum Beispiel von ausgewählten Fertigwarenzulieferern, Geschäftsreisen, Transporten und anderen zusätzlichen Scope 3 Emissionen. Anhand der heute vorliegenden Daten wurde folgende Verteilung auf die Scope 1,2 und 3 Emissionen abgeschätzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Scope 1 und 2 Emissionen wurden auf 38 % unserer CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz kalkuliert. Davon entfielen 31 % der CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz auf unsere Produktionsstandorte und 7 % auf unsere Bürogebäude.</li> <li>• Die Scope 3 Emissionen wurden auf 62 % unserer CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz kalkuliert. Davon entfielen 10 % der CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz auf Dienstreisen, 11 % auf Fertigwarenlieferanten und 41 % auf Transporte und Distribution.</li> </ul> Gewichtsbezogene Daten wurden in 2012 nicht berichtet.
EN 18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Energie</a> <a href="#">Siehe Seiten 16 und 17 in unserem Bericht.</a>
EN 19	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen nach Gewicht.	Beiersdorf erzeugt keine signifikanten Emissionen von Substanzen, die zum Abbau der Ozonschicht beitragen könnten.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
EN 20	NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht.	<p>In 2012 beliefen sich unsere NO<sub>2</sub>-Emissionen auf insgesamt 15,47 Tonnen. Seit 2005 haben wir die NO<sub>2</sub>-Emissionen in unseren Produktionszentren um 38,4 % pro Fertigprodukt gesenkt.</p> <p>Und unsere SO<sub>2</sub>-Emissionen beliefen sich in 2012 auf insgesamt 1,95 Tonnen. Seit 2005 haben wir die SO<sub>2</sub>-Emissionen in unseren Produktionszentren um 57 % pro Fertigprodukt gesenkt.</p>
EN 21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort.	<p>In 2012 betrug die Abwassermenge unserer Produktionszentren 507.638 Kubikmeter (m<sup>3</sup>), was einer Reduktion um 26,3 % pro Fertigprodukt seit 2005 entspricht.</p> <p>Siehe Aufschlüsselung <a href="#">im Anhang</a>.  <a href="#">Siehe Seite 18 in unserem Bericht</a>.</p>
EN 22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.	<p>Im Jahr 2012 betrug unser Abfallaufkommen insgesamt 18.958 Tonnen.</p> <p>Seit 2005 haben wir die Abfallmenge in unseren Produktionszentren um 35,6 % pro Fertigprodukt verringert.</p> <p>2012 wurden 82 % der nicht gefährlichen Abfälle und 62 % der gefährlichen Abfälle zurückgewonnen, recycelt oder wiederverwertet.</p> <p>Wir definieren gefährliche Abfälle gemäß der EU-Richtlinie 91/689/EWG.</p> <p>Siehe Aufschlüsselung <a href="#">im Anhang</a>.  <a href="#">Siehe Seite 18 in unserem Bericht</a>.</p>
EN 23	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzungen.	2012 hat es keine signifikanten Zwischenfälle gegeben.
EN 24	Gewicht des transportierten, importierten, exportierten oder behandelten Abfalls, der gemäß den Bestimmungen des Baseler Übereinkommens, Anlage I, II, III und VIII als gefährlich eingestuft wird sowie Anteil in Prozent des zwischenstaatlich verbrachten Abfalls.	<p>Wir entsorgen und transportieren keine gefährlichen Abfälle gemäß den Bestimmungen des Baseler Übereinkommens, Anlage I, II, III und VIII.</p> <p>Wir definieren gefährliche Abfälle gemäß der EU-Richtlinie 91/689/EWG.</p>
EN 25	Bezeichnung, Größe, Schutzstatus und Biodiversitätswert von Gewässern und damit verbundenen natürlichen Lebensräumen, die von den Abwassereinleitungen und dem Oberflächenabfluss der berichtenden Organisation erheblich betroffen sind.	Nicht berichtet in 2012.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
Produkte und Dienstleistungen		
EN 26	Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Warum Products</a> <a href="#">Siehe Seiten 10, 11, 12, 13 und 18 in unserem Bericht.</a>
EN 27	Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde, aufgeteilt nach Kategorie.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Verpackung</a> <a href="#">Siehe Seite 12 in unserem Bericht.</a>
Einhaltung von Rechtsvorschriften		
EN 28	Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich.	In 2012 wurden keine Fälle von Nichteinhaltung berichtet.
Transport		
EN 29	Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitarbeitern.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Energie</a> <a href="#">Siehe Seite 17 in unserem Bericht.</a>
Insgesamt		
EN 30	Die gesamten Umweltschutzausgaben und -investitionen, aufgeschlüsselt nach Art der Ausgaben und Investitionen.	Nicht berichtet in 2012.

## Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

Beschäftigung		
LA 1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region.	2012 beschäftigte Beiersdorf weltweit 12.812 Mitarbeiter. Aufgeschlüsselt nach Regionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland: 3.766 Mitarbeiter</li> <li>• Europa (ausgenommen Deutschland): 3.337 Mitarbeiter</li> <li>• Amerika: 1.813 Mitarbeiter</li> <li>• Afrika/Asien/Australien: 3.896 Mitarbeiter</li> </ul>
LA 2	Gesamtanzahl und Verhältnis von Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation aufgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.	Nicht berichtet in 2012.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
LA 3	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden, aufgeschlüsselt nach Hauptbetriebsstätten.	<p>Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern ernst – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, und dies weltweit. Wir bieten unseren Mitarbeitern, unabhängig vom Beschäftigungsgrad, umfangreiche zusätzliche Leistungen an.</p> <p>Die Angebote sind von Tochtergesellschaft zu Tochtergesellschaft unterschiedlich, bewegen sich aber insgesamt auf einem hohen Niveau.</p> <p>Befristet angestellte Mitarbeiter erhalten einen Teil der freiwilligen und sozialen Leistungen.</p>
LA 15	Rückkehr- und Verbleibquote nach Elternurlaub, aufgeteilt nach Geschlecht.	Nicht berichtet in 2012.
<b>Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis</b>		
LA 4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen.	<p>Maßgebliche Kollektivvereinbarungen in der Beiersdorf AG (Hauptsitz) sind die Tarifverträge der Chemischen Industrie sowie Betriebsvereinbarungen.</p> <p>Die tariflichen und betrieblichen Regelungen finden – abhängig von ihrem konkreten Anwendungsbereich – auf tarifliche und außertarifliche Mitarbeiter Anwendung, jedoch nicht auf Leitende Angestellte. Da die Arbeitsverträge einen Verweis auf die jeweils gültigen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen enthalten, ist auch für die Anwendung der tariflichen Regelungen die Gewerkschaftszugehörigkeit des jeweiligen Mitarbeiters nicht erforderlich.</p> <p>Für unseren Konzern gilt: Die Interessen aller tariflich und außertariflich angestellten Mitarbeiter im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes sind gewahrt. Die Betriebsräte der einzelnen Gesellschaften nehmen diese Interessen wahr und vertreten sie z. B. in Verhandlungen über Betriebsvereinbarungen mit der Geschäftsleitung oder in verschiedenen Ausschüssen. Darüber hinaus werden auf der Ebene des Konzernbetriebsrates ebenfalls Vereinbarungen geschlossen.</p> <p>In der Beiersdorf AG (Hauptsitz) sind 49 % der Mitarbeiter tariflich angestellt. 39 % der Mitarbeiter sind außertariflich beschäftigt.</p> <p>Auf europäischer Ebene wird die vertrauensvolle Zusammenarbeit durch den „European Dialogue“ gepflegt.</p>

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
LA 5	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen einschließlich der Information, ob diese Frist in Kollektivvereinbarungen festgelegt wurde.	Der Arbeitgeber informiert die Arbeitnehmervertretungen unter Einhaltung der betrieblichen und gesetzlichen Regelungen.
<b>Arbeitsschutz</b>		
LA 6	Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird, die die Arbeitsschutzprogramme überwachen und darüber beraten.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Sicherheit Unserer Mitarbeiter</a>
LA 7	Quote von Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region.	In 2012 verzeichnete die Beiersdorf AG im Rahmen ihrer weltweiten Aktivitäten keinerlei Todesfälle. Die Quote für Unfälle mit mehr als einem Ausfalltag betrug weltweit 17,7 (pro 1.000 Mitarbeiter). Weltweit lag unsere Verletzungsquote bei 3,2 und unsere Quote an Ausfalltagen bei 18,3 (pro 1.000 Mitarbeiter). Siehe Aufschlüsselung <a href="#">im Anhang</a> .
LA 8	Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindemitglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Sicherheit Unserer Mitarbeiter</a> Siehe Seite 20 in unserem Bericht.
LA 9	Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.	Nicht berichtet in 2012.
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
LA 10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde.	Die intensive Qualifizierung unserer Mitarbeiter war auch in 2012 ein Schwerpunktthema unserer Personalarbeit. Auf die Praxis zugeschnittene Trainings sorgten für eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Diese werden ergänzt durch Schulungen im Bereich Arbeitsschutz. Bisher liegen uns hierzu noch keine weltweit erfassten Zahlen vor.
LA 11	Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen, die die Beschäftigungsfähigkeit der dazu Mitarbeiter fördern und ihnen im Umgang mit dem Berufsausstieg helfen.	Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich auf seinem Fachgebiet in Absprache mit seinem Vorgesetzten, teilweise aber auch ohne direkten Bezug zur eigenen Arbeit und ohne Absprache mit dem Vorgesetzten, weiterzubilden.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
LA 12	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten.	Alle Mitarbeiter erhalten jährlich im Rahmen des Mitarbeitergespräches eine Leistungsbeurteilung und ein Feedback über ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Diese Form des Mitarbeitergesprächs gibt es bei Beiersdorf seit mehr als 40 Jahren. Seit 2006 wird die Leistungsbeurteilung weltweit durch einen einheitlichen Prozess zur Erkennung und Förderung von Potenzialen ergänzt. Dieser Prozess wird kontinuierlich weiterentwickelt. So wird in 2013 international ein weiterentwickelter Leistungsbeurteilungsprozess eingeführt.
Vielfalt und Chancengleichheit		
LA 13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt.	Unserem Vorstand gehören derzeit ausschließlich Männer an. Unser Aufsichtsrat ist zu 67 % männlich und zu 33 % weiblich besetzt, und die Führungskräfte (Ebene 1+2) sind zu 75 % Männer und zu 25 % Frauen.
LA 14	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie.	Nicht berichtet in 2012.

## Menschenrechte

### Investitions- und Beschaffungspraxis

HR 1	Prozentsatz und Gesamtzahl der wesentlichen Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.	<p>Der Erfolg von Beiersdorf basiert auf dem Vertrauen von Konsumenten, Kunden, Investoren und Mitarbeitern. Deswegen werden hohe Maßstäbe in Sachen Verantwortung gesetzt – sowohl an das Unternehmen als auch an jeden Einzelnen.</p> <p>Der Verhaltenskodex von Beiersdorf (Code of Conduct) hält diese Maßstäbe verbindlich fest und ist weltweit anzuwenden. Er soll den Mitarbeitern helfen, die zentralen Unternehmensgrundsätze im Arbeitsalltag umzusetzen, und zeigen, wie sie mit möglichen Fragen oder schwierigen Situationen umgehen, die das Verhalten im geschäftlichen Umfeld oder den Umgang miteinander betreffen.</p> <p>Den Verhaltenskodex und eine Einführung zu diesem finden Sie unter:</p> <p><a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a></p>
------	--	---

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
HR 2	Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die auf Menschenrechtsaspekte hin geprüft wurden und ergriffene Maßnahmen.	<p>Für unsere Lieferanten haben wir einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) entwickelt, der einheitliche und verbindliche Kriterien zu verantwortungsbewusstem Handeln festlegt.</p> <p>Es wurde ein entsprechendes System entwickelt, mit dem wir die Einhaltung des Kodex bei unseren Lieferanten überprüfen können und mit dem wir regeln, wie wir mit Abweichungen umgehen.</p> <p>Um eine höhere Effizienz zu erreichen, nutzen wir die webbasierte Datenbank von Sedex (Supplier Ethical Data Exchange), in die Lieferanten allgemeine Informationen wie Bewertungsberichte oder Gutachten zur Verfügung stellen können.</p> <p>Darüber hinaus ist Beiersdorf seit Oktober 2010 aktives Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe AIM-PROGRESS, das unter dem Dach des Europäischen Markenverbandes AIM (Association des Industries de Marque) arbeitet. Ihr Ziel:</p> <p>Der Austausch von Erfahrungen sowie die Entwicklung und Förderung von gemeinsamen Methoden für die Lieferantenbewertung und -entwicklung.</p> <p>Den Verhaltenskodex sowie eine einführende Broschüre für unsere Lieferanten finden Sie unter:  <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a></p> <p>Weitere Informationen über die Aktivitäten von AIM-PROGRESS und Sedex im Internet:  <a href="http://www.aim-progress.com/">www.aim-progress.com/</a>sowie <a href="http://www.sedexglobal.com/">www.sedexglobal.com/</a>.</p>
HR 3	Stunden, die Mitarbeiter insgesamt im Bereich von Firmenrichtlinien und Verfahrensanweisungen der Organisation, die sich auf Menschenrechtsaspekte beziehen und die für die Geschäftstätigkeit maßgeblich sind, geschult wurden sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a>

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
<b>Gleichbehandlung</b>		
HR 4	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen.	<p>Wir tolerieren keine Form von Diskriminierung, sei es aufgrund von Geschlecht, Alter, körperlicher Verfassung, Herkunft oder Religion. Dies haben wir unternehmensweit verbindlich in unserer Personalpolitik verankert.</p> <p>Mögliche Einzelfälle von Diskriminierung nehmen wir ernst und werden nicht toleriert.</p> <p>Den Verhaltenskodex und deren Einführung finden Sie unter:</p> <p><a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a></p>
<b>Recht auf Vereinigung und Kollektivverhandlungen</b>		
HR 5	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten sowie ergriffene Maßnahmen diese Rechte zu unterstützen.	<p>Es liegen uns keine derartigen Fälle vor.</p> <p>Mehr unter:</p> <p><a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a></p>
<b>Kinderarbeit</b>		
HR 6	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen.	<p>Wir dulden keine Kinderarbeit, die im direkten oder indirekten Zusammenhang mit unseren Aktivitäten steht.</p> <p>Mehr unter:</p> <p><a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a></p>
<b>Zwangs- und Pflichtarbeit</b>		
HR 7	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Zwangs- oder Pflichtarbeit beizutragen.	<p>Wir dulden keine Zwangsarbeit, die im direkten oder indirekten Zusammenhang mit unseren Aktivitäten steht.</p> <p>Mehr unter:</p> <p><a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a></p>
<b>Sicherheitspraktiken</b>		
HR 8	Prozentsatz des Sicherheitspersonals, das im Hinblick auf die Richtlinien und Verfahrensanweisungen in Bezug auf Menschenrechtsaspekte, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind, geschult wurde.	Nicht berichtet in 2012.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
Rechte der Ureinwohner		
HR 9	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden und ergriffene Maßnahmen.	Es liegen uns keine derartigen Fälle vor.
Bewertung		
HR 10	Prozentsatz und Gesamtzahl an Geschäftstätigkeiten, die unter Menschenrechtsaspekten bzw. hinsichtlich ihrer Auswirkungen geprüft wurden.	Nicht berichtet in 2012.
Wiedergutmachung		
HR 11	Anzahl menschenrechtsbezogener Beschwerden, die Anlass oder Gegenstand formeller Beschwerdeverfahren waren und durch diese gelöst wurden.	Nicht berichtet in 2012.

## Gesellschaft

### Gemeinwesen und örtliche Gemeinden

SO 1	Prozentsatz der Betriebsstandorte mit Engagements für die lokale Gemeinschaft, Abschätzung der Auswirkungen und Entwicklungsprogramme.	<p>Wir pflegen eine offene Kommunikation und eine verlässliche, langfristige Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern. Daraus leiten wir die Verpflichtung ab, die Öffentlichkeit schnell und umfassend über aktuelle Entwicklungen zu informieren.</p> <p>Mit unserem gesellschaftlichen Umfeld stehen wir in einem ständigen Dialog, um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit so verträglich wie möglich zu gestalten.</p> <p>An unseren Standorten achten wir darauf, uns so gut wie möglich in unser Umfeld zu integrieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Neubauten führen wir umfangreiche Standortanalysen in Abstimmung mit den Behörden durch.</li> <li>• An bestehenden Standorten arbeiten wir kontinuierlich an der Minimierung von Einflüssen auf das Umfeld.</li> <li>• An allen Standorten ist ein Notfall- und Umweltmanagement implementiert.</li> <li>• Bei Desinvestitionen werden umfangreiche Vorabanalysen und Sozialpläne erstellt.</li> </ul> <p>Darüber hinaus verstärken wir in den örtlichen Gemeinden unsere Unterstützung sozialer Belange.</p>
SO 9	Geschäftstätigkeiten mit beträchtlichen potenziellen oder tatsächlichen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften.	Nicht berichtet in 2012.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
SO 10	Maßnahmen, die ergriffen wurden, um potenzielle oder tatsächliche negative Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf lokale Gemeinschaften zu vermeiden und abzumildern.	Nicht berichtet in 2012.
<b>Korruption</b>		
SO 2	Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden.	Wir bekennen uns zu einem fairen Wettbewerb. Dementsprechend lehnen wir Korruption jeglicher Art strikt ab.  Darüber hinaus finden regelmäßig Compliance-Audits im Bereich Korruption statt.  Mehr unter: <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a>
SO 3	Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den Antikorruptionsverfahren der Organisation geschult wurden.	Korruptionsprävention ist wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur und ein zentraler Grundsatz unseres Verhaltenskodex (Codes of Conduct). Der Code of Conduct wurde unter Berücksichtigung der konzernweit gültigen Anti-Korruptionsrichtlinie unternehmensweit implementiert und geschult.  Darüber hinaus werden Mitarbeiter in risikorelevanten Bereichen spezifisch im Bereich Korruption geschult.  Mehr unter: <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a>
SO 4	In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen.	Wir verfügen über ein Antikorruptions-Compliance Programm. Soweit es Hinweise auf potentielle Risikoprozesse gibt, fließen diese in geeignete Maßnahmen ein, wie z. B. weitere Schulungen und Guidelines.  Mehr unter: <a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a>
<b>Politik</b>		
SO 5	Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Willensbildung und Lobbying.	Die Mitwirkung bei öffentlichen Entscheidungen, z. B. durch die Arbeit in Verbänden, ist ausschließlich geschäftsorientiert. Außerhalb dieses Rahmens tragen wir nicht zur Bildung oder Beeinflussung öffentlicher Entscheidungen oder Meinungen bei. Diese Aussage gilt für Europa.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
SO 6	Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und damit verbundene Einrichtungen, aufgelistet nach Ländern.	Nicht berichtet in 2012.
Wettbewerbswidriges Verhalten		
SO 7	Anzahl der Klagen, die aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung erhoben wurden und deren Ergebnisse.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Unsere Verantwortung in der Lieferkette</a>
Einhaltung der Gesetze		
SO 8	Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften.	Nicht berichtet in 2012.

## Produktverantwortung

### Kundengesundheit und –sicherheit

PR 1	Lebenszyklusstadien, in denen die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit hinsichtlich Verbesserungen untersucht werden und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden.	<a href="#">Beiersdorf Nachhaltigkeit Warum Products</a> <a href="#">Siehe Seite 13 in unserem Bericht.</a>
PR 2	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Gesetzesvorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Nicht berichtet in 2012.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		
PR 3	Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen.	<p><b>Informationen für Verbraucher:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf den einzelnen Marken-Internetseiten finden Verbraucher alle Informationen zu der richtigen Anwendung, der Wirkungsweise sowie den Inhaltsstoffen unserer Produkte, so z. B. unter <a href="http://www.NIVEA.com">www.NIVEA.com</a>, <a href="http://www.Hansaplast.com">www.Hansaplast.com</a> oder <a href="http://www.Eucerin.com">www.Eucerin.com</a>.</li> <li>• Angaben zu den Inhaltsstoffen kosmetischer Mittel erfolgen gemäß KosmetikV über die „International Nomenclature of Cosmetic Ingredients“ (INCI) direkt auf der Produktverpackung</li> <li>• Risikokommunikation für bestimmte Produktgruppen wie z. B. die Kennzeichnung von Propan/Butan-haltigen Aerosol Sprays mit dem Gefahrensymbol „Hochentzündlich“</li> <li>• Hinweise zum Verpackungsmaterial und zum Recycling</li> <li>• Kundeninformationen in Form von gedruckten Anwendungshinweisen und Produktinformationen z. B. durch Angaben zu möglicher Unverträglichkeit bzw. Gesundheitsangaben</li> <li>• Aerosoldosen werden nach der europäischen Aerosolrichtlinie (75/324/EG) gekennzeichnet</li> </ul>

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
		<p><b>Informationen für Geschäftskunden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obwohl die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern für kosmetische Mittel in Form von Fertigverpackungen europäisch nicht vorgesehen ist, erfolgen die Beschreibungen zum nachhaltigen Umgang in Anlehnung zu den Angaben von Sicherheitsdatenblättern. Hierbei werden die Angaben für bestimmte Eigenschaftsgruppen zusammengefasst und können in bis zu 22 Sprachen ausgegeben werden.</li> <li>• Zur Abwicklung von Logistik-Prozessen werden den Partnern in der logistischen Kette alle erforderlichen Stammdaten automatisch zur Verfügung gestellt.</li> <li>• Teil- und Fertigprodukte werden gemäß den jeweils geltenden gefahrgutrechtlichen Vorschriften eingestuft. Für den Versand werden sie vorschriftenkonform verpackt und gekennzeichnet.</li> </ul> <p>Für Lkw-Fahrer von Gefahrgut setzen wir die von der UN bereitgestellten Unfallmerkblätter ein, die Informationen und Sicherheitsanweisungen z. B. zu den Eigenschaften, der erforderlichen Ausrüstung, den Notfallmaßnahmen etc. beinhalten.</p>
PR 4	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Wir gehen jeder einzelnen Reklamation nach und betreiben – vor allem bei neuen Reklamationsthemen – eine intensive Ursachenforschung. Selbstverständlich erhält jeder Verbraucher bei einer berechtigten Reklamation adäquaten Ersatz.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
PR 5	Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit.	<p>Die Wünsche der Verbraucher stehen bei uns an erster Stelle. Wir stehen im ständigen Dialog mit unseren Verbrauchern, um schon bei der Produktentwicklung ihre Bedürfnisse aufzugreifen.</p> <p>Mittels international gültiger Prozesse und einem aktiven weltweiten Netzwerk von Consumer Relations Managern garantieren wir die Einhaltung eines einheitlich hohen Qualitätsstandards bezüglich des Umgangs mit Verbraucherkontakten in den lokalen Märkten.</p> <p>Die Festlegungen garantieren unter anderem eine schnelle Reaktionszeit, kompetente Antworten auf alle Arten von Anfragen und einen konstruktiven Umgang mit Beschwerden.</p> <p>Darüber hinaus werden die weltweiten Reklamationen zentral ausgewertet, Ursachen analysiert und Maßnahmen zur Optimierung eingeleitet.</p> <p>Die Erfahrungen aus dem weltweiten Kundenfeedback werden aktiv in neue Produktentwicklungsprojekte eingebracht, um die Kundenzufriedenheit stetig weiter zu verbessern.</p>
<b>Werbung</b>		
PR 6	Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring.	Nicht berichtet in 2012.
PR 7	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht einhalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Nicht berichtet in 2012.

Nr.	GRI fragt nach ...	... und Beiersdorf antwortet
<b>Schutz der Kundendaten</b>		
PR 8	Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten und deren Verlust.	<p>Beiersdorf hält die nationalen und internationalen Bestimmungen zum Schutz von Kundendaten ein.</p> <p>Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen einmal zu einer Schutzverletzung oder gar einem Verlust von Daten kommen, unternehmen wir alle erforderlichen Schritte, um so schnell wie möglich Abhilfe zu schaffen.</p> <p>Beschwerden von Kunden oder Konsumenten werden mit hoher Priorität bearbeitet, wir schaffen Abhilfe, und keine Beschwerde bleibt unbeantwortet.</p> <p>Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt, der die Einhaltung der in Deutschland geltenden Datenschutzbestimmungen durch alle unsere deutschen Tochtergesellschaften gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz überwacht. In den übrigen Ländern stellen wir sicher, dass lokale Datenschutzbestimmungen beachtet werden und beim internationalen Datentransfer die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden.</p> <p>Wenn wir Dritte damit beauftragen, personenbezogene Daten zu verarbeiten, stellen wir sicher, dass sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und ein Schutzniveau bieten, das unseren Anforderungen und dem Schutzbedarf der Daten entspricht.</p>
<b>Einhaltung von Gesetzesvorschriften</b>		
PR 9	Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen.	Nicht berichtet in 2012.

## Anhang

### Auszeichnungen

2.10

Beiersdorf Brasilien wurde mit dem Water Action Award ausgezeichnet

Beiersdorf Brasilien wurde 2012 für die enormen Anstrengungen zur Umsetzung nachhaltiger Wassernutzungspraktiken mit dem „Water Action Award“ der PCJ Consortium in der Kategorie "Water Reuse" ausgezeichnet.



Beiersdorf Brasilien wurde mit dem ECO Award ausgezeichnet

Mit dem Projekt "Nachhaltigkeit am Point of Sale" in der Kategorie "Sustainability in Processes" ist NIVEA Brasilien eine der dreizehn ausgezeichneten Unternehmen des ECO Award 2012 von AmCham (American Chamber of Commerce).



NIVEA, Hansaplast und Labello wurden als "Marken des Jahrhunderts" ausgezeichnet

NIVEA, Labello und Hansaplast gehören zu den stärksten Marken Deutschlands und wurden nun in das bekannte Kompendium „Marken des Jahrhunderts – Leuchttürme auf dem Markenmeer“ aufgenommen.

Mit der Übergabe des Preises gehören die drei Beiersdorf Marken zum exklusiven Kreis von etwa 250 deutschen Marken, die jeweils als Repräsentanten mit Alleinstellungsmerkmal für ihre Produktgattung stehen.



NIVEA ist beliebteste Verbraucher-Marke

NIVEA ist und bleibt der Liebling der Verbraucher. Über viele Jahre hat die Hautpflegemarke das Vertrauen und die Treue der Konsumenten erlangt. Der schönste Dank dafür sind die Auszeichnungen, mit denen die Verbraucher NIVEA auch im Jahr 2012 wieder belohnt haben.

Eine dieser Auszeichnungen ist der „Best Brands Award“, der gemeinsam von der Wirtschaftswoche, der GfK, der Serviceplan Gruppe und der ProSiebenSat.1 Media AG ins Leben gerufen wurde. Seit 2004 zeichnet der „Best Brands Award“ die erfolgreichsten Marken Deutschlands aus. Beim diesjährigen Ranking wurde NIVEA auf den zweiten Platz der Kategorie „Beste Produktmarke“ gewählt und kann damit die beste Platzierung der letzten 9 Jahre verzeichnen. Von 2008 bis 2012 verbesserte sich NIVEA vom 10. auf den sagenhaften 2. Platz und musste sich dort nur Apples iPhone geschlagen geben. Auch Beiersdorf rückte als eine der besten deutschen Unternehmensmarken erstmals in die Top 10 des Rankings auf.



NIVEA ist die „Most Trusted Brand“

Auch die Leser von Reader's Digest, dem meist gelesenen Magazin Europas, wählten NIVEA 2012 erneut auf den Spitzenplatz des „Most Trusted Brands“-Rankings. Bereits zum achten Mal in Folge ist NIVEA damit die Hautpflegemarke der Verbraucher in ganz Europa hinsichtlich Qualität, Image und Preis-Leistungs-Verhältnis am meisten vertrauen.



Beiersdorf USA erhielt den „Supplier of the Year Award“

Zur Anerkennung der beispiellos erfolgreichen Fokussierung von Beiersdorf USA auf exzellente Ergebnisse im finanziellen und operative Geschäft in der Kategorie Hautpflege erhielt Beiersdorf USA vom Einzelhandelsunternehmen Target den „Supplier of the Year Award“ für das Jahr 2011. Diese Auszeichnung wird an den Hersteller verliehen, der die stärkste strategische Partnerschaft mit Target unterhält, am besten mit den Marketingplanungsteams von Target zusammenarbeitet und am erfolgreichsten die Ziele des „Joint Business Planning“ umsetzt. Insbesondere wusste Target die Entschlossenheit des Beiersdorf-Teams zu schätzen, einzigartige Angebote und Promotionaktionen zu entwickeln, welche die Kunden begeistern und die Nachfrage ankurbeln konnten. Voraussetzung für die Verleihung des prestigeträchtigen Awards war ein funktionsübergreifender Kraftakt des Unternehmens, um den Kernstrategien von Target – Differenzierung, Wert und Verlässlichkeit – zu entsprechen.

#### NIVEA: Die Nr. 1 der deutschen Frauen

NIVEA ist die beliebteste Marke der deutschen Frauen. Das ist das Ergebnis der Kommunikationsanalyse 2012 der Frauenzeitschrift BRIGITTE. Zwischen September und November 2011 wurden mehr als 5.000 mündliche und schriftliche Interviews mit deutschen Frauen im Alter von 14 bis 70 Jahren geführt. Dabei gaben sie zu allen konsumrelevanten Lebensbereichen sowie zu den Kategorien Bekanntheit, Glaubwürdigkeit, Sympathie und Verwendung Auskunft.

#### Drei „Product of the Year Awards“ für NIVEA Australien

NIVEA baut seine Spitzenstellung in innovativer Hautpflege aus. Als einzige Marke trug NIVEA bei der australischen Preisverleihung 2012 gleich dreimal eine Auszeichnung davon.

Die „Product of the Year Awards“ sind die weltweit größten Auszeichnungen für innovative Produkte, die zu 100 % durch die Stimmen der Verbraucher entschieden werden.

#### Gegen Produktfälschung: Zwei Auszeichnungen für Beiersdorf im Kampf gegen Markenpiraterie

Einen zusätzlichen „QBPC-Award“ erhielt Beiersdorf für den Umgang der Rechtsabteilung mit einem komplizierten Fall der Markenrechtsverletzung. Hierbei ging es um das Vorgehen gegen Hersteller eines Produkts mit dem Markennamen „NiYea“. Dem QBPC zufolge hat Beiersdorf dabei bewiesen, wie Fälschungen erfolgreich untersucht werden können.

Der Kampf gegen gefälschte Produkte und Markenrechtsverletzungen bleibt auch künftig ein wichtiges Thema für Beiersdorf. Die beiden Preise drücken Wertschätzung für unsere Arbeit aus und zeigen, welche Bedeutung ihr zukommt.

#### NIVEA FÜR MICH Magazin erhielt den Best of Corporate Publishing Award

Das NIVEA FÜR MICH Magazin zählte bei der Verleihung des zehnten Best of Corporate Publishing Award mit zu den glücklichen Gewinnern.

Der BCP ist mit über 700 eingereichten Publikationen der größte Corporate Publishing Wettbewerb in Europa.



NIVEA Türkei gewann die „Best New Product Awards“

Über 14.000 türkische Verbraucher, die an der Umfrage zum besten Neuprodukt des Jahres 2012 teilgenommen haben, zeichneten fünf NIVEA-Produkte als „Best New Product 2012“ aus. Der angesehene Verbraucherpreis ging an NIVEA-Produkte der Serien Visage, Deodorant und FOR MEN und macht NIVEA zur meistausgezeichneten Marke in der Kategorie „Personal Care & Beauty“.



Beiersdorf Niederlande erhielt drei Verbraucherpreise

Im Juni beteiligten sich über 180.000 niederländische Kruidvat-Kunden an der jährlichen Wahl für die Kruidvat-Verbraucherpreise. Die Verleihung der „Kruidvat Consumer Prizes“ ist eine unabhängige Initiative, die alljährlich Produkte aus den Sparten „Personal Care & Beauty“ und „Haushaltspflege“ auszeichnet. Gleich drei der Auszeichnungen gingen an Beiersdorf-Produkte der Serien NIVEA Visage, NIVEA Body und Hansaplast-Fußpflege. Damit war Beiersdorf das meistgewählte Unternehmen in der Kategorie „Personal Care & Beauty“.



## Umwelt

EN3	Produktion	Bürogebäude	Einheit
Erdgas	330447,28	16212,35	GJ
Heizöl	23570,57	2494,08	GJ
Rohöl (LPG)	10146,45	0,00	GJ
Kohle	0,00	0,00	GJ
Gesamte direkte Energie	364164,30	18706,43	GJ
Direkter Energieverbrauch pro 1000 Fertigprodukte* / pro m <sup>2**</sup>	0,16*	0,10**	GJ

EN4	Produktion	Bürogebäude	Einheit
Gesamte indirekte Energie <sup>1</sup>	307328,30	75312,76	GJ
Aus erneuerbaren Quellen	24,2%		
Indirekter Energieverbrauch pro 1000 Fertigprodukte* / pro m <sup>2**</sup>	0,14*	0,39**	GJ

<sup>1</sup> Eingeaufte Energie und Dampf inkludiert

EN5	Produktion	Bürogebäude	Einheit
Gesamtenergieverbrauch	671492,60	94019,19	GJ
Energieverbrauch pro 1000 Fertigprodukte* / pro m <sup>2**</sup>	0,29*	0,49**	GJ
	Reduktion (Produktion)		
	2011-2012	2005-2012	
Gesamtenergieeinsparung pro Fertigprodukt	4,7%	34,5%	
Einsparung direkter Energie pro Fertigprodukt	5,3%	37,0%	
Einsparung indirekter Energie pro Fertigprodukt	4,0%	30,1%	

EN8	Produktion	Bürogebäude	Einheit
	Gesamtwasserverbrauch	806446,89	80793,14
Wasserverbrauch pro 1000 Fertigprodukte* / pro m <sup>2</sup> **	0,35*	0,43**	m <sup>3</sup>
Oberflächenwasser	0,00		m <sup>3</sup>
Grundwasser	42249,00		m <sup>3</sup>
Regenwasser	0,00		m <sup>3</sup>
Wasser der kommunalen Wasserversorgung	764197,89		m <sup>3</sup>
	Reduktion (Produktion)		
	2011-2012	2005-2012	
Gesamtwasserreduktion pro Fertigprodukt	10,1%	32,2%	

EN16	Produktion	Bürogebäude	Einheit
	Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen	62681,97	10906,22
Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen pro 1000 Fertigprodukte* / pro m <sup>2</sup> **	0,027*	0,057**	T
Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen	20923,16	1093,98	T
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen	41758,82	9812,25	T
	Reduktion (Produktion)		
	2011-2012	2005-2012	
Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Fertigprodukt	5,0%	34,7%	
Reduktion direkter CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Fertigprodukt	5,5%	38,3%	
Reduktion indirekter CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Fertigung	4,7%	32,7%	

EN20		Produktion	Bürogebäude	Einheit
		Gesamte NO <sub>2</sub> -Emissionen	14,70	0,77
	Gesamte SO <sub>2</sub> -Emissionen	1,77	0,18	T
		Reduktion (Produktion)		
		<b>2011-2012</b>	<b>2005-2012</b>	
	Reduktion der NO <sub>2</sub> -Emissionen pro Fertigprodukt	5,4%	38,4%	
	Reduktion der SO <sub>2</sub> -Emissionen pro Fertigprodukt	13,6%	57,0%	

  

EN21		Mengen (Produktion)	
		Abwassermenge	507638,50
	Abwassermenge pro 1000 Fertigprodukte	0,22	m <sup>3</sup>
	Einleitung in Oberflächenwasser	37546,00	m <sup>3</sup>
	Einleitung in die kommunale Wasserversorgung	426589,50	m <sup>3</sup>
	Sonstige Einleitung	36882,00	m <sup>3</sup>
		Reduktion (Produktion)	
		<b>2011-2012</b>	<b>2005-2012</b>
	Gesamtabwasserreduktion pro Fertigprodukt	7,0%	26,3%

EN22	Produktion	Bürogebäude	Einheit
Abfall	18101,87	857,00	T
Abfallmenge pro 1000 Fertigprodukte* / pro m <sup>2</sup> **	0,008*	0,005**	T
Menge an nicht gefährlichem Abfall	17114,60		T
Menge an gefährlichem Abfall	987,26		T
Prozentuale Verteilung in die Entsorgungswege des nicht gefährlichen Abfalls		Produktion	
Deponierung	9,3%		
Rückgewinnung, Recycling, Wiederverwertung	82,0%		
Verbrennung und thermische Verwertung	8,5%		
Andere Methoden z.B. Abfallbehandlung	0,3%		
Prozentuale Verteilung in die Entsorgungswege des gefährlichen Abfalls		Produktion	
Deponierung	1,7%		
Rückgewinnung, Recycling, Wiederverwertung	62,1%		
Verbrennung und thermische Verwertung	33,1%		
Andere Methoden z.B. Abfallbehandlung	3,1%		
		Reduktion (Produktion)	
		2011-2012	2005-2012
Gesamtabfallreduktion pro Fertigprodukt	0,4%		35,6%

## Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

LA7	Produktion				
	Region	Verletzungsrate (IR)	Ausfallquote (LDR)	Arbeitsunfälle mit mehr als einem Ausfalltag pro 1000 Mitarbeiter	Todesfälle
	Europa	8,41	47,76	30,87	0
	Lateinamerika	2,60	19,18	20,49	0
	Asia	0,26	0,15	1,21	0
	Afrika	0,00	0,00	0,00	0
	Weltweit	3,20	18,31	17,72	0

Hinweis: Unter „einem Tag“ wird ein geplanter Arbeitstag verstanden. Ausfalltage werden ab dem ersten Tag der Abwesenheit gezählt.